






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heute noch überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bevor der nächste Schub an Neuschnee kommt, bleibt die Lawinengefahr heute noch überwiegend mäßig.

Die Hauptgefahr droht dabei von neuen und alten Tribschneeansammlungen. Diese befinden sich vor allem oberhalb von etwa 2200m in Hängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Kritisch zu beurteilen sind vor allem Bereiche, in denen sehr viel Schnee dicht neben abgewehten Flächen liegt. Mit etwas Erfahrung lassen sich diese Stellen aber gut erkennen und umgehen.

Je nach Neuschneezuwachs kann die Lawinengefahr in Osttirol im Laufe des Nachmittages ansteigen. In typischen Föhnschneisen ist auf vereinzelte Feuchtschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das dominierende Wetterelement der vergangenen Stunden war der starke bis stürmische Südwestwind. Dadurch wurde vor allem in typischen Föhnschneisen wieder einiges an Schnee verfrachtet. Dieser Tribschnee überdeckt eine auch kleinräumig sehr unregelmäßige Altschneedecke: völlig abgewehrte oder vom Wind hartgepresste Flächen liegen oft dicht neben mächtigen Tribschneeansammlungen. Gerade an Stellen, wo sehr große Unterschiede in der Schneemächtigkeit bestehen, sind auch die Spannungen innerhalb der Schneedecke am größten. Zudem sind in der Altschneedecke immer wieder lockere, bindungslose Zwischenschichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vor einer Kaltfront herrscht noch starke Südströmung. Kommende Nacht zieht die Front aber auch nach Nordtirol herein und beendet die milde Phase. Die letzten Tage des Jahres klingen unbeständig und mit zeitweiligem Neuschnee aus, am meisten Schnee gibts im Süden.

Heute ist der stürmische Südföhn zu beachten. Einige Gipfel der Nordalpen bekommen eine Haube, meist ziehen die Wolken aber in höheren Lagen durch. Am Hauptkamm und weiter südlich kommen die Berge in den Wolkenstau und es schneit zeitweise, am meisten zwischen Ortler und Dolomiten. Nachts greifen die Schneefälle auch nach Norden über. Die Temperaturen liegen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 28.12.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg
der Lawinengefahr entlang des
Alpenhauptkammes und in Osttirol.

Rudi Mair